



VATIKAN - Kardinal Filoni bei den Schlussfeiern zum 100-jährigen Jubiläum der Evangelisierung in Norduganda: „Der Heilige Geist soll euch auf dem Weg der Mission ad gentes zum Wohl der Kirche in Afrika leiten“

Arua (Fidesdienst) – „Der Segen des auferstandenen Herrn komme über dieses Land und seine Regierende, die Stammeshäuptlinge und die Politiker. Der Heilige Geist möge euch bei der Verwirklichung der Neuevangelisierung beistehen. Mit dem Schutz der Gebete der Jungfrau Maria unserer lieben Frau der Missionen und Königen der Evangelisierung, der die Kongregation für die Evangelisierung der Völker die katholische Kirche in Uganda anvertraut, möge die Kraft des Heiligen Geistes euch leiten bei der Mission ad gentes zum Wohl der Kirche in Afrika und vor allem der Ortskirchen in dieser Region“, so Kardinal Fernando Filoni, Präfekt der Kongregation für die Evangelisierung der Völker in seiner Ansprache zum Ende des 100jährigen Jubiläums der Kirche in Norduganda (Fidesdienst vom 12/12/2012 ff). Der Schlussgottesdienst fand am Sonntag, den 16. Dezember in Indriani im Holy Cross Pilgrim Centre statt.

„Wenn wir Gott danken, müssen wir vor allem und die unzähligen vom Glauben erfüllten Menschen denken, die auf vielfältige Art und Weise den katholischen Glauben haben wachsen lassen bis zu dem Punkt, an dem sich Uganda heute befindet“, so der Kardinal. „Sie alle namentlich zu nennen hätte zu viel Zeit in Anspruch genommen, doch in jedem von euch erkenne ich die Arbeit, die eure Vorgänger geleistet haben – ob dies nun Bischöfe, Priester, Ordensleute oder Laien waren, die ihr Leben der Verbreitung des katholischen Glaubens in dieser Region der Welt gewidmet haben“. Der Präfekt des Missionsdikasteriums dankt so dann in besonderer Weise den Comboni Missionaren, die in den ersten Monaten des Jahre 1912 das Evangelium in diese Region gebracht haben. „Die Blüte der heutigen Kirche ist der Lohn für das Opfer, das diese Missionare gebracht haben“. Kardinal Filoni erinnerte auch an das heldenhafte Zeugnis der heiligen Daudi Okelo und Jildo Irwa, Katechisten und Märtyrer, und betonte, dass die Verbreitung des Evangeliums in Norduganda nicht so großen Erfolg gehabt hätte, wenn es die großherzige Arbeit der Katechisten nicht gäbe.

„Während ich euch als Familie Gottes beglückwünsche, für die geistigen und sozialen Eroberungen, die ihr im Laufe des vergangenen Jahrhunderts in diesem Teil Ugandas errungen hab“, so der Kardinalpräfekt, „möchte ich euch – Klerus, Ordensleute und Laien – auch aufrufen, in diesem Jahr des Glaubens euren christlichen Glauben und euer christliches Leben durch eine mehr und mehr persönlichen Vereinigung mit Christus in der Eucharistie zu vertiefen. In diesem großen Sakrament ist Jesus tatsächlich gegenwärtig und stärkt euch konstant für die künftige missionarische Arbeit in diesem schönen Land und nicht nur hier“. (SL) (Fidesdienst, 17/12/2012)

> LINKS

Schlussbotschaft im Wortlaut (Englisch): http://www.fides.org/eng/documents/C.Filoni_Arua_Msg_100_16122012.doc: